

GEMEINDEBRIEF

DER EV.- LUTH. KIRCHENGEMEINDEN
JOBSTGREUTH-MARKT ERLBACH-LINDEN



AUSGABE JULI BIS NOVEMBER 2018



**Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit,
auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt;
nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk,
das Gott tut, weder Anfang noch Ende.**

Prediger 3,11

Ev.- Luth. Pfarramt Markt Erlbach

Tel.: 09106 - 926442

Sekretariat: Barbara Scherzer

Hauptstr. 2, 91459 Markt Erlbach

Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 8:30 - 12 Uhr

Donnerstag, 16:00 - 17:00 Uhr

Tel.: 09106 - 277 Fax: 09106 - 6584

Spendenkonto Sparkasse:

BIC: BYLADEM1NEA

IBAN: DE 43 7625 1020 0240 1031 50

E-Mail: pfarramt.erlbach@elkb.de

Ev. - Luth. Pfarramt Markt Erlbach II

mit Sitz in Linden Pfarrgasse 2, Linden,

91459 Markt Erlbach; Pfrin. Ines Weimann

Tel: 09106 - 925811 Fax: 09106 - 925813

Spendenkonto Sparkasse:

BIC: BYLADEM1NEA

IBAN: DE 02 7625 1020 0240 150 060

E-Mail:

pfarramt.markterlbach-linden@elkb.de

Ev. - Luth. Kindergarten

Leitung: Stefan Teufel, Tel: 09106 - 398

Kirchgasse 8, 91459 Markt Erlbach

E-Mail: Kita.markterlbach@elkb.de

Diakoniestation

Markt Erlbach - Linden - Jobstgreuth

Hauptstraße 28, 91459 Markt Erlbach,

Tel.: 09106 - 1217

Evang.-Luth. Friedhofsverwaltung

Hans-Peter Weißfloch, Fürth,

Tel. 0911/56839066,

E-Mail: friedhof.me@online.de

CVJM: Michael Diez: 09106 - 924209

www.cvjm-markt-erlbach.de

Mesnerin: Markt Erlbach

Brigitte Krämer, 09106 - 1814

Linden: Monika Heinlein, Tel. 1263

und Karin Zwanzger, Tel. 926568

Jobstgreuth:

Familie Popek, Tel.: 09846 - 555

Auf ein Wort	3
Kirchenvorstandswahl-Kandidaten	4
Aus dem Gemeindeleben	11
Gottesdienste	14
Termine und Kreise	17
Konfirmation, Jubelkonfirmation	18
Kasualien	19
Kindergarten	20
CVJM - Christustag Bayern	22
Gemeindebücherei	23
Kinderseite	24

Liebe Leserinnen und Leser,

*Pack in den großen Korb den Duft von Heu,
vom Mohn das Rot und den hellen Schimmer
der Margariten am Abend.*

*Einen Wunsch schick zum Himmel, einen
Seufzer und am Ende einen Dank.*

Mit diesem Zitat von Tina Willms wünschen wir Ihnen viele schöne sommerliche Tage und viel Freude beim Stöbern im Gemeindebrief, in dem Sie auch die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahlen im Herbst finden.

Ihr Redaktionsteam

Schauen Sie doch auch mal auf unsere Homepage und informieren Sie sich:

www.kirchengemeinde-markt-erlbach.de

Herausgeber:

Ev.-Luth. Pfarramt Markt Erlbach

Verantwortlich: Pfrin. Ines Weimann

Pfrin. Chr. v. Rotenhan

Mitarbeit: Henriette Heger

Wolfgang Popp

Red.schluss Ausgabe 3-2018 30. September

Auf ein Wort



Ein herzliches Grüß Gott,

mein Name ist Florian Detzel. Ab dem 1. September werde ich der neue Vikar bei Ihnen in Markt Erlbach sein. Auf meinem Weg in den Pfarrberuf werde ich dabei von Pfarrerin Christiana von Rotenhan begleitet. Geboren und aufgewachsen bin ich vor 32 Jahren in Nürnberg. Direkt nach meinem Abitur habe ich begonnen, Evangelische Theologie in Neuendettelsau und Berlin zu studieren. Nach den ersten Erfahrungen die praktische Seite des Pfarrberufs zu erlernen, freue ich mich nun darauf, mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern und Sie bei unterschiedlichen Gelegenheiten wie Besuchen und Gemeindeveranstaltungen persönlich kennenzulernen.

Ein besonderes Anliegen ist es mir, den Blick dafür offen zu halten, wo wir Gottes Spuren in unserem Leben und unserer Welt wahrnehmen können. Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam darüber nachzudenken und ins Gespräch zu kommen, wo wir die

frohe Botschaft, das Evangelium von Jesus Christus, auf das sich unsere christliche Hoffnung gründet, bereits jetzt spüren und erfahren. Und das vielleicht nicht nur dort, wo wir aus dem Vollen schöpfen dürfen, sondern auch dort, wo wir erst einmal nicht spüren, dass Gottes Wort trotzdem gilt – wie es beispielsweise in der diesjährigen Jahreslosung heißt: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offb 21,6)



Am 9. September wird im Rahmen des punkt. ELF-Gottesdienstes meine Einführung in der Kirchengemeinde stattfinden. Ich freue mich, wenn Sie mich dabei begleiten und wir uns beim anschließenden Mittagessen bereits ein wenig kennenlernen können.

In gespannter Vorfreude und hoffnungsvoller Erwartung verbleibe ich bis zu unserem ersten persönlichen Treffen mit einem herzlichen Gott befohlen oder wie man in Franken sagt: Ade!

Ihr neuer Vikar
Florian Detzel

Kirchenvorstandswahl - Kandidaten

Mit dem 1. Advent 2018 beginnt eine neue Kirchenvorstandsperiode. Im folgenden stellen wir Ihnen die Kandidaten und Kandidatinnen für die 3 Kirchenvorstände in unserer Pfarrei vor.

Für den Kirchenvorstand Markt Erlbach kandidieren:

Simone Bader:

46 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Beruf: Erzieherin

Warum ich kandidiere:

Mir ist es wichtig in einer aktiven Kirchengemeinde zu leben. Eine gute Kommunikation untereinander ist mir ein wichtiges Anliegen. Außerdem liegt mir daran, die Kirche für Jugendliche und junge Familien interessant zu gestalten.



Matthias Berger:

29 Jahre, verheiratet, 1 Kind, Beruf: Maschinenbauingenieur

Warum ich kandidiere:

Ich möchte die Kirchengemeinde unterstützen in der Kinder- und Jugendarbeit weiterhin offen und einladend zu sein. Die Kirchengemeinde ist Gemeinde Gottes für Alt und Jung; besonders am Herzen liegen mir zurzeit junge Familien.



Ursula Bien:

51 Jahre, verheiratet, Beruf: Diplom-Sozialpädagogin / Erzieherin

Warum ich kandidiere:

Mit dem Evangelium von Jesus Christus haben wir die wichtigste und größte Botschaft der Welt. Damit möglichst viele Menschen, besonders auch in unserer Gemeinde, zu erreichen ist mein Herzenswunsch.



Claudia Binöder:

48 Jahre, verheiratet, staatlich geprüfte Hauswirtschafterin

Warum ich kandidiere:

Ich möchte eine Kirche mitgestalten, wo Gott gelobt und geehrt wird, und alle Generationen im Glauben wachsen können.



Kirchenvorstandswahl - Kandidaten



Irmgard Brunner:

56 Jahre, verheiratet, Landwirtin

Warum ich kandidiere:

Mir ist wichtig, dass auch die Außenorte vertreten sind.



Erich Ebert:

49 Jahre verheiratet, 2 Kinder, Beruf: Lehrer

Warum ich kandidiere:

Ich habe mir viel Wissen in organisatorischen und verwaltungstechnischen Angelegenheiten angeeignet. Ich kenne die Gebäude und die Mitarbeiter, die diese mit Leben füllen. Dabei liegen mir insbesondere der Kindergarten und die Jugendarbeit des CVJM am Herzen. Auch die konzeptionelle Arbeit reizt mich sehr.



Peter Ittner

29 Jahre, verheiratet, Beruf: Software Entwickler

Warum ich kandidiere:

Ich möchte gerne meinen Beitrag leisten, die Kirchengemeinde zu stärken und den Glauben an Jesus Christus den Menschen nahe zu bringen. Besonders liegen mir Familien mit Kindern, Berufstätige und Menschen, für die Glaube und Kirche im Alltag nicht relevant zu sein scheint, am Herzen.



Susanne Kropf

35 Jahre, verheiratet, Beruf: Grundschullehrerin

Warum ich kandidiere:

Ich möchte das, was an Entwicklungen und Beziehungen in der letzten Legislaturperiode angestoßen wurde, weiter mitverfolgen und gestalten. Besonders wichtig ist mir, dass Kinder und Familien einen Platz in unserer Gemeinde finden, sowie dass Gruppen und Kreise voneinander wissen und sich unterstützen.



Marco Pastowski:

28 Jahre, verheiratet, Beruf: Berufseinstiegsbegleiter

Warum ich kandidiere:

Mit meiner Kandidatur für den Kirchenvorstand möchte ich etwas an die Kirchengemeinde zurückgeben und mich dafür bedanken, dass ich im CVJM und in der Kirchengemeinde ein zweites Zuhause gefunden habe. Zudem ist es mein Anliegen, die Kirchengemeinde in eine noch positivere Zukunft zu begleiten.

Kirchenvorstandswahl - Kandidaten

Fritz Ruhmann

62 Jahre, verheiratet, Gas- und Wasserinstallationsmeister

Warum ich kandidiere:

Ich möchte Ansprechpartner für die Menschen aus der Kirchengemeinde sein und meine langjährige Erfahrung im Bau- und Finanzwesen möchte ich gerne mit einbringen.



Marianne Schwarz

53 Jahre, ledig, Angestellte

Da bin ich aktiv:

Ich singe seit 2003 im Gospelchor.



Hiltraud Weghorn

55 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, 3 Enkel, Beruf: Lehrerin

Warum ich kandidiere:

Weil mir der Glaube wichtig ist. Ich möchte in unserer Kirchengemeinde Verantwortung übernehmen und aktiv mitgestalten. Es ist mir ein Anliegen, dass Kirche auch in der modernen Zeit Wege findet, wie sie mit ihrer Botschaft Menschen in ihren vielfältigen Lebenslagen und Bedürfnissen ansprechen und unterstützen kann.



Sibylle Weigmann

69 Jahre, verwitwet, Erzieherin im Ruhestand

Warum ich kandidiere:

Ich möchte das Zusammenleben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten sowie auch die Gemeindeglieder ermutigen, sich mit ihren Ideen und Wünschen, auf der Grundlage unseres Glaubens, in einem guten, gemeinsamen Miteinander einzubringen, damit jeder seinen Platz im Gemeindeleben finden kann.



Aktuelles aus dem derzeitigen Kirchenvorstand Markt Erlbach:

Für das ausgeschiedene Mitglied Stefan Pastowski ist bis zum Ende der Wahlperiode Frau Simone Bader nachgerückt.

Kirchenvorstandswahl - Kandidaten

Für den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Linden kandidieren:



Renate Daum

62 Jahre, verheiratet, Beruf: Sozialpädagogin

Warum ich kandidiere:

2019 beende ich meine langjährige Berufstätigkeit bei der Stadtmission Nürnberg. Das Mehr an freier Zeit möchte ich gerne zum Teil für die Kirchengemeinde investieren, weil es mir wichtig ist, dass es in Linden weiterhin ein lebendiges Gemeindeleben gibt. Der christliche Glaube drückt sich für mich besonders auch im diakonischen Engagement aus. Ich finde es wichtig, dass sich Menschen in der Kirchengemeinde für Mitmenschen einsetzen, die Hilfe benötigen.



Klaus Dippon:

57 Jahre, verheiratet, Beruf: Ingenieur

Warum ich kandidiere:

Ich möchte einen Beitrag leisten, um neben der Durchführung administrativer Aufgaben Kirche so zu gestalten, dass Menschen über Inhalt und Form kirchlicher Aktivitäten zum eignen Glauben finden.



Daniela Finnberg

44 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Beruf: Grundschullehrerin

Warum ich kandidiere:

Die Kirche bietet Raum, sich auszutauschen und einander zu begegnen. Der Gottesdienst findet in einer Form statt, die vielen vertraut ist und die Generationen übergreifend Glauben erlebbar macht. Das Engagement in kirchlichen Gruppen ermöglicht, über den Tellerrand hinauszuschauen, die Vielfalt der Gottesdienste in der Pfarrei lässt kaum Wünsche offen, wenn es darum geht, Gott nahe zu sein. Ein gutes Miteinander ist wichtig, die Kirchengemeinde ist mir dafür ein wichtiger Grundstock.



Helmut Hegendörfer

61 Jahre, verheiratet, Beruf: Beamter

Warum ich kandidiere:

Ich habe Interesse am Geschehen in der Kirchengemeinde Linden. Für die Wahl zum Kirchenvorstand habe ich mich als Kandidat aufstellen lassen, damit in Linden weiterhin ein eigenständiger Kirchenvorstand bestehen bleibt.

Kirchenvorstandswahl - Kandidaten

Alwin Helm:

49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Beruf: Busfahrer und Landwirt

Warum ich kandidiere:

Mich bewegt mein Glaube und mein Interesse ist es, die kirchliche Gemeinde zu stärken und zu stützen.



Klaus-Dieter Mosé

61 Jahre, verheiratet, Beruf: Wirtschaftsinformatiker

Warum ich kandidiere:

Ich fühle mich seit meinem Zuzug nach Linden mit der Lindemer Kirchengemeinde verbunden und möchte gerne durch meine Kandidatur die wertvolle Arbeit des Kirchenvorstandes unterstützen. Wichtig ist mir auch, dass die Lindemer Kirchengemeinde ihre Eigenständigkeit behält.



Lydia Reuthlingshöfer

66 Jahre, verheiratet, Rentnerin

Warum ich kandidiere:

Weil ich gerne in der Kirchengemeinde mitarbeite.



Sabine Ruppe:

49 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Beruf: Angestellte

Warum ich kandidiere:

Ich helfe und unterstütze gerne und suche eine neue Herausforderung.



Carola Woitech

43 Jahre, verheiratet, Beruf: Bankangestellte

Warum ich kandidiere:

Ich möchte die Chance nutzen, mein Engagement in der Gemeinde durch die Mitarbeit im Kirchenvorstand zu verstärken und in der Zusammenarbeit mit weiteren aktiven Menschen tiefer in die kirchengemeindliche Arbeit einzutauchen.



Kirchenvorstandswahl - Kandidaten



Willi Zwanzger

57 Jahre, verheiratet, Beruf: Angestellter

Warum ich kandidiere:

Ich möchte weiterhin Verantwortung in unserer Kirchengemeinde übernehmen und habe Freude am Auftrag, die Geschicke der Kirchengemeinde zusammen mit unseren Mitmenschen zu gestalten.

Für die Kirchengemeinde Jobstgreuth kandidieren



Heike Gundel

34 Jahre, verheiratet, 2 Kinder, Beruf: Zahnarzthelferin

Warum ich kandidiere:

Weil ich mich gerne einbringen möchte und das Gemeindeleben in unserer Kirchengemeinde mitgestalten möchte.



Bernd Heinlein

52 Jahre, verheiratet, Beruf: Schlosser

Warum ich kandidiere:

Mein Interesse gilt dem Erhalt der Kirche und des kirchlichen Lebens in einem kleinen Dorf.



Verena Heinlein

21 Jahre, ledig, Beruf: Sozialversicherungsfachangestellte

Warum ich kandidiere:

Ich bringe jugendlichen, frischen Wind ein.

Kirchenvorstandswahl - Kandidaten



Gertraud Krieghoff

62 Jahre, 2 Kinder, Beruf: Religionspädagogin

Warum ich kandidiere:

Mir ist wichtig, dass das Wort Gottes auch heute noch Menschen erreicht und sie Zugang zur Gemeinde finden. Jeder soll willkommen sein. Ich wünsche mir eine einladende Kirche, die auf Menschen zugeht und Formen findet, wo sich Menschen angesprochen fühlen.



Friedrich Poppek

62 Jahre, verheiratet, 3 Kinder, Sparkassenleiter



Sabrina Rost

32 Jahre, Beruf: Bankkauffrau

Warum ich kandidiere:

Ich möchte für die Gemeinschaft etwas tun und denke, dass die Kirche dafür ein guter Ort ist.



Kurt Stahl

52 Jahre, verheiratet, Beruf: Einsteller

Warum ich kandidiere:

Ich möchte unsere kleine Kirchengemeinde erhalten.



Ich glaub. Ich wähl.

Kirchenvorstandswahlen
21. Oktober 2018

Aus dem Gemeindeleben



Am 24. Juni 2018 fuhr der Frauenkreis mit einem kleinen Bus zu den Passionsspielen nach Sömmersdorf. Vor einer gewaltigen Kulisse spielte sich der Leidensweg Jesu ab, von den Einwohnern des Dorfes dargestellt.

Die Zuschauer folgten ergriffen der Darbietung. Tief beeindruckt machten wir uns auf den Heimweg und wir waren uns alle einig: Ein Erlebnis der besonderen Art.

Johanna Schröter



Zusammen mit dem Neuen Chor Ipsheim gestaltete der Posaunenchor Linden ein abwechslungsreiches Sommerkonzert auf hohem Niveau. Durch den lauen Abend konnten die Besucher noch lange vor der Kirche Linden bei guter Stimmung gemütlich zusammensitzen.



Aus dem Gemeindeleben - Gemeindeausflug

Wohlauf die Luft geht frisch und rein
wer lange sitzt muss rosten

...

ich will zur schönen Sommerszeit
ins Land der Franken fahren

...und so fuhren wir in Richtung Norden nach Coburg. Die "Lutherstadt" war in diesem Jahr das Ziel des diesjährigen Gemeindeausflugs am 13. Juni. Pfarrerin Frau von Rotenhan hatte es mit Bedacht ausgewählt und viele Gemeindeglieder – ein ganzer Bus voll – hatten sich einladen lassen. Dort „oben“ angekommen, machten sich alle auf den Weg – die Stadt zu erkunden – ob gut zu Fuß oder nicht. Mit einer kleinen „Armada von Rollatoren“ oder auch mit Stockeinsatz zogen wir über die kopfsteingepflasterten Gassen und Plätze der Stadt. Viele staunten über die vornehmen Häuser und herrschaftlichen



Gebäude. So hoch im Norden – hatten sie diese Pracht nicht erwartet und auch das nicht: Erst seit 100 Jahren gehört Coburg zu Bayern – und damit zu Franken. Damit wir Coburg nicht nur bewundern, sondern auch verstehen, hatte Frau Pfarrerin

von Rotenhan zwei Führungen organisiert. Unser erster Weg führte uns in die ev. Morizkirche (Moriz ohne t), einen spätgotischen Bau mit 2 ungleichen Türmen. Martin Luther predigte 1530 hier – während seines Aufenthalts auf der Veste Coburg. Evangelisch-lutherische Schlichtheit prägt bis heute den Bau. Im Inneren konnten wir ein Beispiel für evangelischen Barock erleben. Trotz seiner spartanischen Ausstattung



„predigt“ der Raum, der den Gläubigen aus dem dämmrigen Kirchenraum zu dem himmlisch hellen Chorraum führt. Und dort kann er auf dem riesigen Grabmal des Herzog Friedrichs in figürlicher Darstellung die lutherische Auslegung des Alten und Neuen Testaments erleben – mit Jesu Himmelfahrt als krönenden Abschluss (wie unsere Kanzel in M. E.)

Nach der Mittagspause in einem urfränkischen Lokal - also gut gestärkt, zeigten uns zwei Stadtführerinnen, was so typisch an Coburg ist:

Die Ehrenburg – als bequem erreichbarer Ersatz für die Veste.

Der Marktplatz, auf dem das Rathaus und das Stadthaus einen Schönheitswettbewerb austragen – und man vier der 5 Coburger Erker finden kann.

Aus dem Gemeindeleben

Der schwarze heilige Mauritius hoch oben auf dem Rathausdach, dessen Marschallstab, genau 31 cm lang, so lang wie die Coburger Bratwurst ist und der als „Mohrenkopf“ auf jedem Kanaldeckel der Stadt und im Stadtwappen zu sehen ist.

Die riesigen Bronze-Standbilder der Herzöge, die mit ihrer Baulust die Stadt geprägt haben und der kleine Gurkenmann in Bronze, der die Bürger mit seinen Gurken, Wunderkerzen und seinem Wortwitz erfreute.

Nach 5 Stunden Coburg machten wir uns auf den Heimweg. Wir durchfuhren Stammland der weitverzweigten Adelsfamilie von Rotenhan, wie unsere Frau Pfarrerin unterwegs erläuterte. Sie hatte auch in Coburg Spuren ihrer Familie entdeckt, die schon seit 1000 Jahren in dieser Gegend ihre Wohnsitze hatte. Raubritter waren nicht darunter. Dagegen waren viele der Vorfahren schon früh evangelisch geworden und geblieben – bis heute.

Unterwegs in einem Bauernhof – Café genossen wir nicht nur feine Torten, sondern auch einen weiten Blick in die „Lande um den Main“. So gegen 18.30 Uhr endete dieser fränkisch – evangelische Ausflug.

Für die Organisation, Hilfeleistung und Gestaltungsideen dankte Frau Pfarrerin von Rotenhan im Namen der Mitreisenden Frau Brand und Frau Scheuenstuhl und wir ihr.

Christl Fleischmann



Seit 25 Jahren...

geht unter der Woche fast an jedem Tag Frau Wagner durch das Gemeindehaus.

Sie sorgt dabei für Ordnung, dreht manchen Heizkörper zurück um Energie zu sparen, oder auch auf, damit es die nächste Gruppe warm hat. Außerdem sorgt sie für Sauberkeit in allen Räumen. So genau wie Sie kennen nur wenige Menschen das ganze Haus.

Dafür danken wir ihr herzlich, nicht nur mit Blumen, sondern auch mit einem freien Tag und einer Jubiläumszuwendung. Herzlichen Dank Frau Wagner!

Die Kirchengemeinde gratuliert zum Ehrenamtspreis für Lee Pheng Hadlich

„Die Auszeichnung mit der Friedenstaube ist eine große Ehre für mich.

Ein Großer Dank geht an den Frauenbibelkreis, den CVJM und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter ohne deren Hilfe Vieles nicht möglich gewesen wäre. Außerdem einen großen Dank an die evangelische Kirchengemeinde, die ihre Türen für die Flüchtlingsarbeit in Form von Deutschkursen, Neujahrsfeste und den Gemeinschaftsabenden geöffnet hat.“

So Lee Pheng Hadlich über ihre Auszeichnung.

Gottesdienste

	St. Kilian	St. Leonhard - St. Jobst
Samstag, 21.07.18	11:00 Uhr Trauung 13:00 Uhr Trauung	
8. So. n. Trinitatis 22.07.18	10:00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kigo	10:00 Uhr Pfarrgartenfest in Linden
Donnerstag, 26.07.18	15:00 Uhr Segnungs-GD Evang. Kita 17:00 Uhr Segnungs-GD Hauptstr. Kigo	
Freitag, 27.07.18	10:00 Uhr Schulschluss-GD Mittelschule 16:00 Uhr Trauung	
Samstag, 28.07.18	11:00 Uhr Trauung	
9. So. n. Trinitatis 29.07.18	10:00 Uhr Abendmahls-GD KEIN Kigo	Kein Gottesdienst! Einladung zum Gottes- dienst nach Markt Erlbach
Samstag, 04.08.18	18:30 Uhr Gottesdienst JIM im Gemeindehaus	
10. So. n. Trinitatis 05.08.18	10:00 Uhr Gottesdienst KEIN Kigo	09:00 Uhr Gottesdienst in Jobstgreuth; gleichz. Kigo. 10:00 Uhr Gottesdienst in Linden
Samstag, 11.08.18	11:00 Uhr Trauung 13:00 Uhr Trauung 15:00 Uhr Trauung	
11. So. n. Trinitatis 12.08.18	10:00 Uhr Zeltgottesdienst in Losaurach 11:00 Uhr Spätgottesdienst „Punkt 11“; kein Kigo	Kein Gottesdienst! Einladung zum GD nach Losaurach und Markt Erlbach
Dienstag, 14.08.18	16:00 Uhr Gottesdienst im AWO-Sozialzentrum	
12. So. n. Trinitatis 19.08.18	10:00 Uhr Kirchweih- festgottesdienst KEIN Kigo	Kein Gottesdienst! Herzliche Einladung nach Markt Erlbach

Gottesdienste

	St. Kilian	St. Leonhard - St. Jobst
13. So. n. Trinitatis 26.08.18	10:00 Uhr Abendmahls-GD Kein Kigo 11:30 Uhr Taufgottesdienst	09:00 Uhr Gottesdienst in Linden
Samstag, 01.09.18	11:00 Uhr Trauung 18:30 Uhr Gottesdienst JIM im Gemeindehaus	13:00 Uhr Trauung in Linden
14. So. n. Trinitatis 02.09.18	10:00 Uhr Gottesdienst Kein Kigo	09:00 Uhr Gottesdienst in Jobstgreuth, gleichz. Kigo 10:00 Uhr Gottesdienst in Linden
15. So. n. Trinitatis 09.09.18	11:00 Uhr Spätgottesdienst „Punkt 11“ mit Einführung von Vikar Florian Detzel	Kein Gottesdienst! Herzliche Einladung nach Markt Erlbach
Mittwoch, 12.09.18	08:15 Uhr Schulanfangs-GD Grundschule 10:00 Uhr Schulanfangs-GD Mittelschule	
Samstag, 15.09.18	12:30 Uhr Trauung	
16. So. n. Trinitatis 16.09.18	10:00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kigo	09:00 Uhr Gottesdienst in Linden
Dienstag, 18.09.18	16:00 Uhr Gottesdienst im Cafe des AWO-Sozialzentrums	
17. So. n. Trinitatis 23.09.18	10:00 Uhr Gottesdienst; gleichzeitig Kigo 11:30 Uhr Taufgottesdienst	09:00 Uhr Gottesdienst in Jobstgreuth; gleichz. Kigo. 10.00 Uhr Gottesdienst in Linden
Samstag, 29.09.18	12:00 Uhr Trauung	
18. So. n. Trinitatis 30.09.18	10:00 Uhr Abendmahls-GD gleichzeitig Kigo	Kein Gottesdienst! Einladung zum Gottes- dienst nach Markt Erlbach
Samstag, 06.10.18	18:30 Uhr Gottesdienst JIM im Gemeindehaus	

Gottesdienste

19. So. n. Trinitatis 07.10.18 Erntedankfest	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst; gleichzeitig Kigo 17:00 Konzert zum Erntedankfest mit dem Kirchenchor	10:00 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine in Linden; anschließend Butterbrotessen
20. So. n. Trinitatis 14.10.18	11:00 Uhr Spätgottesdienst „Punkt11“; gleichz. Kigo.	Kein Gottesdienst! Einladung zum Gottesdienst nach Markt Erlbach
Dienstag, 16.10.18	16:00 Uhr Gottesdienst im Cafe des AWO-Sozialzentrums	
21. So. n. Trinitatis 21.10.18 Kirchenvorstandswahlen	10:00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kigo 11:30 Uhr Taufgottesdienst	09:00 Uhr Gottesdienst in Jobstgreuth, gleichzeitig Kigo 10:00 Uhr Gottesdienst in Linden
22. So. n. Trinitatis 28.10.18	10:00 Uhr Abendmahls-GD gleichzeitig Kigo	9:00 Uhr Gottesdienst in Linden, anschließend Kirchenkaffee
Samstag, 03.11.18	18:30 Uhr Gottesdienst JIM im Gemeindehaus	
23. So. n. Trinitatis 04.11.18	10:00 Uhr Gottesdienst gleichzeitig Kigo	9:00 Uhr Gottesdienst in Jobstgreuth; gleichz. Kigo. 10:00 Uhr Gottesdienst in Linden
Drittl. So. im Kirchenjahr 11.11.18	11:00 Uhr Spätgottesdienst „Punkt 11“; gleichz. Kigo.	Kein Gottesdienst! Einladung zum Gottesdienst nach Markt Erlbach
Dienstag, 13.11.18	16:00 Uhr Gottesdienst im Cafe des AWO-Sozialzentrums	
Vorletzter So. i. Kirchenjahr 18.11.18	10:00 Uhr Gottesdienst; gleichzeitig Kigo. Anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal anlässlich des Volkstrauertages	9:00 Uhr Gottesdienst; anschließend Kranzniederlegung am Ehrenmal anlässlich Volkstrauertag

Termine - Kreise

Taufsonntage

Jeweils 11:30 Uhr nach dem Gottesdienst:
26.08./ 23.09./ 21.10./ 02.12.18

Frauenkreis

(jeweils Mo., im Gemeindehaus)

30.07. Abschluss in Siedelbach

Abfahrt um 14:00 Uhr am Kirchplatz

24.09., 19:00 Uhr Robert Zöllner berichtet
von seinem neuen Buch

05.11., 14:30 Uhr Pfarrer Eichinger berichtet
über eine Frauengestalt aus der Bibel

16.11.; 14:00 Uhr Basteln

Seniorenkreis

(jeweils Mo. 14 Uhr im Gemeindehaus)

03.09., Thema offen

01.10., Thema offen

05.11., 14:30 Uhr mit dem Frauenkreis

05. + 06.12., Adventsfeiern

Frauenfrühstück

09.10., 9-11 Uhr mit Frau Ute Rapsch

Thema: „Inneren Frieden finden“

Frauenbibelkreis (im Gemeindehaus)

(jeweils Donnerstag 9:30 – 11:00 Uhr)

26.07.

13.09., 20.09. und 27.09.

04.10. und 18.10.

25.10. Schwester Karin Engelhard

08.11.

15.11. Schwester Beate Schäfer

Gottesdienste JIM im Gemeindehaus

CVJM Markt Erlbach; jeweils 18:30 Uhr

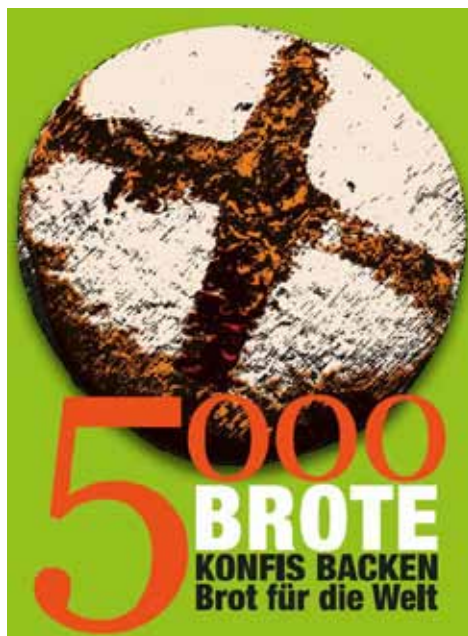
Samstag, 04.08.18

Samstag, 01.09.18

Samstag, 06.10.18

Samstag, 03.11.18

Samstag, 01.12.18



Seit 2014 backen Konfi-Gruppen in ganz Deutschland mit ihrem lokalen Bäcker Brot zugunsten von Brot für die Welt. Mit den Spenden werden Ausbildungsprojekte in den Ländern des Südens unterstützt.

Auch unsere Konfi-Gruppen werden sich heuer beteiligen. Die von ihnen gebackenen Brote können Sie nach den Erntedankgottesdiensten in Markt Erlbach und Linden kaufen.

Vorankündigungen

Missionsversteigerung am Samstag, den 24. November 2018 um 18.30 Uhr im Foyer der Rangauhalle.

Dazu lädt der CVJM und Frauenbibelkreis herzlich ein.

„Brass-Festival“-Konzert mit dem „Richard Roblee Brass Ensemble“ am Samstag, den 24.11., 18:00 Uhr in der Kilianskirche.

Konfirmation - Jubelkonfirmation



An den drei Sonntagen nach Ostern konnte die Pfarrei Markt Erlbach drei festlich gestaltete Gottesdienste zur Konfirmation feiern. Den Auftakt machte die Konfirmation in Linden, für die Herr Jürgen Bär, der die Konfirmanden und Konfirmandinnen im Unterricht begleitete, noch einmal seinen wohlverdienten Ruhestand verlies. Für viele Familien waren die Konfirmationen ein festlicher und vielleicht auch unvergesslicher Tag. Danke an alle, die bei der Gestaltung der Gottesdienste mitgewirkt haben.



Dass dieser Tag für viele wirklich unvergesslich war, zeigte die rege Beteiligung an den Jubelkonfirmationen, die die Silbernen, Gol-

denen, Diamantenen und Eisernen Konfirmanden im Juni in Linden und Markt Erlbach feierlich begehen konnten.

Kasualien in der Pfarrei

Taufen April bis Juni 2018

Hannes Haustein
Marlon Markus Weißfloch
Lina Blank
Emily Kasper
Elisa und Julia Kropf
Fiona Beck
Emma Riedel
Emily Kerstin Standfest
Elias Schuster

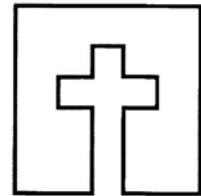


Trauungen April bis Juni 2018

Sabine geb. Eichler und Benedikt Johannes Weghorn
Eva Veronika, geb. Nachbauer und Michael Helmut Brunner
Katrín, geb. Zeilinger und Stefan Held
Laura Silvia geb. Wenzl und Manuel Kather

Beerdigungen April bis Juni 2018

Christel Siebert, geb. Vogt
Margareta Sofie Rösch, geb. Popp
Anna Karolina Vogel
Berndt Ziegler
Wilhelm Möller
Armin Johann Kuhlmann
Georg Sebastian Herbolsheimer
Holger Sips
Johann Hellmut Stieglitz
Karl Friedrich Härtfelder
Roswitha Schröter, geb. Bratenstein
Heidrun Renate Schnee, geb. Glöckner
Rosa Waskiw, geb. Möhring
Lorenz Pfändtner
Heinz Hitz
Margareta Stegmeier, geb. Heinlein
Katharina Hiemesch, geb. Schuster
Betty Reuter, geb. Tratz



Kindergarten

Ev. Kindergarten



Am Gründonnerstag, den 29.03. feierten wir gemeinsam mit den Kindern und Pfarrerin von Rotenhan in unserer Kilianskirche Ostern. Nach einer Begrüßung durch Pfarrerin von Rotenhan stimmten wir uns mit einem gemeinsamen Lied auf unsere Osterfeier ein. Anschließend legten die Kinder im Altarraum ein großes Kreuz aus Blumen. Dann wurde gemeinsam mit den Kindern die Bedeutung von Ostern und die frohe Botschaft darin herausgearbeitet. Zu dem Lied: „Lasst uns strahlen, lasst uns strahlen in die Welt. Gebt die Liebe weiter, gebt die Liebe weiter, die Gott schenkt, die Gott schenkt“ legten die Kinder noch leuchtende Strahlen an das Kreuz aus Blumen an. Mit einem gemeinsamen Gebet beendeten wir diese schöne Osterfeier.



Nach der Feier in der Kirche gingen wir zurück in den Kindergarten wo eine Überraschung

auf uns wartete. Der Osterhase war da! Eifrig machten sich alle Kinder daran, ihre Osterneste zu suchen. Und das war teilweise gar nicht so einfach, denn der Osterhase hatte sich viel Mühe beim Verstecken der Nester gegeben. Am Ende konnte aber jedes Kind voller Freude und Stolz ein Osternest in den Händen halten.



Donnerstag, 26.07., 15 Uhr

Segnungsgottesdienst für unsere Vorschulkinder in der Kilianskirche mit Verabschiedung in den Ruhestand unserer Kinderpflegerin Erika Kilian.



Freitag, 21.09., 16 Uhr Gemeindesaal

Herzliche Einladung zu unserem Gottesdienst „kinderleicht“.

Kindergarten - Erika Kilian im Interview

Liebe Erika,

Ende August 2018 geht für Dich eine lange Dienstzeit in unserem Kindergarten zu Ende, in der Du viel erlebt hast. Wie war denn der Beginn damals?

Am 1. Oktober 1974 war mein erster Arbeitstag im Kindergarten, Hauptstr. 10. Wir hatten einen großen und einen kleinen Raum; Waschraum und Toiletten. Der Garten war zweigeteilt: vorne befestigt für Fahrzeuge; hinten die Wiese mit Rutsche, Schaukel und Sandkasten. Die Kindergarten-Leitung arbeitete nur vormittags, nachmittags waren die Berufspraktikantin und ich als Kinderpflegerin allein. Für die Heizung waren wir selbst verantwortlich. Der Ölofen musste gefüllt und Sonntagabend angeschürt werden, der auch ab und zu mal rußte; dann war mal wieder putzen angesagt.

Nach ein paar Jahren gab es dann einige Veränderungen am Gebäude.

Im Oktober 1978 wurde der neue jetzige Kindergarten, Kirchgasse 8, bezogen. Wir hatten jetzt zwei große Gruppenräume, einen Intensivraum, einen großen Turnraum, Waschraum und ein Büro, das auch als Aufenthaltsraum diente. Im Frühjahr konnten wir auch den neuen großen Garten benutzen. *Wie hast Du die veränderte Situation erlebt?*

Bedingt durch mehrere Räume und mehr Personal konnten wir jetzt feste Turntage machen. Kleine Bastelgruppen bilden, gezielte Beschäftigungen für kleine und für große Kinder gestalten. Jahre später wurde auch der große Flur zum Spielen mit eingerichtet. Kaufladen, Verkleiden, Bücher lesen und Spielecken.

Hast Du Dir mal ausgerechnet, wie viele Kinder Du in dieser langen Zeit bei ihrer Entwicklung begleitet hast?

Wenn ich so grob überschlage, bei ca. 12 Kindern, die jedes Jahr eingeschult werden, komme ich auf mehr als 500 Kinder, die ich in den 44 Jahren mitbegleiten durfte.



Viele von den Kindern, die Du hier im Kindergarten betreut hast, bringen nun ihre eigenen Kinder wieder hierher – das ist doch sicher ein schönes Gefühl.

Ich habe schon mehrere Kinder von ehemaligen Kindergarten-Kindern betreut; da kommen so manche Erinnerungen was alles früher war. Es war eine ruhigere Zeit – nicht so hektisch, wir spielten und sangen öfters und gingen auch mehr spazieren.

Was ist Dein Fazit aus der Vergangenheit und welchen Ausblick für die Zukunft gibst Du deiner Nachfolgerin mit?

Gebt den Kindern viel Zeit sich zu entwickeln. Viel, viel Zeit zum Spielen und Ausprobieren, auch mit den Eltern zusammen. Lasst die Kinder Kinder sein!

Danke für die Antworten und vielen herzlichen Dank für Deine intensive Tätigkeit mit den Kindern in all den Jahren. Für Deinen verdienten Ruhestand wünschen wir alles Gute und mit Gottes Segen noch viele gesunde Jahre!

Interview: Sibylle Weigmann

Kindergartenpersonal - Christustag



Hallo, liebe Leser, mein Name ist Lena Seefried und ich bin 21 Jahre alt. Ich wohne in Neuziegenrück und werde ab August als Kinderpflegerin im Ev. Kindergarten in Markt Erlbach arbeiten.

Meine Praktika habe ich in Nürnberg und Langenzenn absolviert.

Ich lese gerne und spiele Theater. Zudem lerne ich momentan Gitarre.

Auf die Arbeit mit Ihnen und Ihren Kindern im Ev. Kindergarten freue ich mich schon sehr.

Wenn Sie weitere Fragen haben, können Sie sich gerne an mich wenden.



Hallo, liebe Leser, mein Name ist Lisa Hanke, ich bin 22 Jahre alt und wohne in Markt Erlbach. In meiner Freizeit lese ich gerne Bücher, bin gerne in der Natur, koche und backe gerne.

Seit 2015 befinde ich mich in der Ausbildung zur Erzieherin, da mir die Arbeit mit Kindern schon immer sehr viel Freude bereitet. Ab September 2018 befinde ich mich im Berufsanererkennungsjahr, dem letzten Jahr der Erzieherausbildung.

Ich freue mich auf ein spannendes Kindergartenjahr mit all seinen Aufgaben und dem Einblick in die wertvolle pädagogische Arbeit.



MI, 03.10.2018
10:00 Uhr in Wilhermsdorf
Alte Schulturnhalle –
Schulstraße 1
Bekennen und leben - Gott allein die Ehre

10:00 – 11:30 Uhr: Gottesdienst

Predigt über **Matthäus 4,1-11** von Pfarrer und CVJM-Sekretär Heinz Bogner aus Obersees.

Leitung: Pfarrer Graf von der Pahlen aus Würzburg und Evangelist Matthias Rapsch aus Wilhermsdorf.

Der Gottesdienst wird sowohl in die **persische Sprache (Farsi)**, als auch ins **Arabische** übersetzt.

Für die Kinder ab 4 Jahren werden Mitarbeiter aus dem CVJM Markt Erlbach parallel ein spannendes **Kinderprogramm** anbieten. Die Kinder können bereits ab 9:45 Uhr in der neuen Turnhalle direkt auf dem Gelände abgegeben werden. Bitte nach Möglichkeit Hallenturnschuhe für die Kinder dabei haben.

11:30 Uhr: Informationen zu den beteiligten Werken und dem ABC- Arbeitskreis Bekennender Christen Bayern

12:00 Uhr: Mittagessen

Ab 12:30 Uhr: Sport – Spiel – Action

Gleich nach dem Essen wird für Teenager ein buntes Sport- Spiel- Actionprogramm in der Sporthalle angeboten.

Ab 13:00 Uhr: Zeit der Begegnung bei Kaffee und Kuchen

14:00 Uhr: Ende

Gemeindebücherei

Liebe Leser,

der Sommer ist da, mit all seinen Freuden! Wir hoffen, Sie können sich auf eine entspannte Urlaubszeit freuen und möchten Ihnen unser reichhaltiges Angebot an Büchern, Hörbüchern, Zeitschriften und DVDs empfehlen. Wenn der Koffer schon aus allen Nähten platzt, nehmen Sie sich eben alles ONLINE mit. Über unsere www.Leo-Nord.de Seite können Sie sich auch direkt vom Urlaubsort und zu jeder Tages- und Nachtzeit bedienen.

Sie wissen, dass wir dazu, und auch zum herkömmlichen Leihverkehr persönliche Daten von Ihnen benötigen. Die Datenschutzgrundverordnung, die EU-weit in Kraft getreten ist, gibt dazu bestimmte Vorgaben und Regeln. Wie diese Regeln bei uns umgesetzt werden und wie wir auf ihre Daten achten, das können Sie in unserer Erklärung zur Datenschutzgrundverordnung nachlesen. Sie finden diese als Link auf unserer Homepage (www.buecherei-markterlbach.de) oder in Papierform bei uns in der Bücherei.

Unsere Bücherei hat nun auch die Aufgabe des BLLV (Bayrischer Lehrer-und Lehrerinnenverband) übernommen, die große Wanderbuchausstellung für Grund- und Mittelschulen in Mittelfranken zu organisieren und den Buchbestand der Ausstellung zu beschaffen. Wir bedanken uns für das Vertrauen des Verbandes, der uns diese große und wichtige Aufgabe zutraut. Wir haben so direkten Kontakt mit den Kinder- und Jugendbuchverlagen und den Schulen im Umland und hoffen auf eine fruchtbare Zusammenarbeit im Sinne der Leseförderung. Wichtig ist uns in diesem Zusammenhang auch immer der Kontakt

mit den Eltern der Kinder, da manche oft die enorme Wichtigkeit des Lesens für die gesamte Schullaufbahn unterschätzen.



Bis zu den Sommerferien werden wir im Stifterzimmer eine kleine Kinderbuchausstellung durchführen zum Thema: „NUR FÜR JUNGS - NUR FÜR MÄDCHEN“ Lieblingsbücher für Jungs und Mädchen und für jede Altersgruppe sollen präsentiert werden und mit dieser Abgrenzung, die natürlich nicht ernst gemeint ist, auf Bücher der jeweils anderen Gruppe neugierig gemacht werden. Wir hoffen, dass sich unsere jungen Leser dann möglichst viel Lesestoff für die Ferien mit nach Hause nehmen.

Selbstverständlich machen wir aber auch in den Sommerferien für Sie auf - und zwar immer am Donnerstag von 17 - 19 Uhr!

Wir wissen, dass es in den nächsten Monaten manchmal etwas schwierig werden kann, zu uns über die Hauptstraße zu kommen. Doch wir sind in der glücklichen Lage, auch über die Ignaz-Schneider-Gasse erreichbar zu sein. Bleiben Sie uns treu und kommen Sie gut durch den Sommer!

Ihr Bücherei-Team



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Zelten mit Überraschung

Die Israeliten zogen mit Mose durch die Wüste. Nachts schlugen sie ihre Zelte auf und machten sich am Feuer etwas zu Essen. Doch bald gab



es nichts mehr. Das Volk Gottes musste hungrig schlafen gehen. Mose bat Gott um Hilfe. Und so fiel eines Tages Manna vom Himmel, etwas Feines, Weißes, Knuspriges, das nach Honigkuchen schmeckte. Die Leute vertrauten Gott. Von da ab schickte ihnen Gott jeden Morgen dieses Himmelsbrot. (2. Buch Mose, Kapitel 16)



Worauf freut sich Tamara?
Ordne die Lösungsbuchstaben!

Für deine Urlaubspost



Kein Briefumschlag zur Hand? Ruckzuck kannst du aus allem, was halbwegs aus festem Papier besteht, einen Umschlag basteln: aus einer Landkarte, aus dem Hotelprospekt, aus einem Comic, aus einer Illustrierten.

Immer dasselbe: Strand, Wasser, Berge, Museen? Bemale deine Postkarten mit wasserfesten Stiften, klebe Wackelaugen auf oder schnipsle Muster aus. Mach ein Wimmelbild oder ein Suchbild draus. Lass dir was einfallen!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

